

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Wachstumstand

Juli 1976



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 210120 – 760006

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterung	3
Tabellenteil	
Wachstumstand einiger Ackerfrüchte und des Grünlandes ...	4

Zeichenerklärung

- . = kein Nachweis vorhanden
- = nichts vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet (ohne Bremen);
sie schließen Berlin (West) ein.

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung
werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter
mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in
Fachserie B, Reihe 1, Jahreshaft 1967 erschienen.

Erschienen im August 1976

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 1,--

Jahresbezugspreis DM 24,-- (für einen kompletten Berichtsjahrgang)

Erläuterung

Anfang Juli wurde von den amtlichen Ernteberichterstatern der Wachstumsstand von mittelfrühen und späten Kartoffeln, Zucker- und Futterrüben, Erbsen, Ackerbohnen, Körnermais, Klee und Klee gras, Luzerne, Wiesen, Mähweiden und Weiden beurteilt. Infolge der lang anhaltenden Dürre präsentierten sich die meisten Kulturen in schlechtem Zustand und wurden entsprechend niedrig eingestuft. Im Bundesdurchschnitt erreichte keine Fruchtart die Durchschnittsnote 3. Am schlechtesten wurden die Futterpflanzen beurteilt; die Durchschnittsnoten für Klee, Luzerne, Wiesen und Weiden lagen zwischen 3,9 und 4,1, was einem noch nicht dagewesenen Tiefstand entspricht. Die geringsten Noten kamen aus Rheinland-Pfalz, wo der Wachstumsstand von Kohlrüben, Klee und Klee gras, Mähweiden und Weiden im Landesdurchschnitt mit 5,0 - der schlechtest möglichen Benotung - beurteilt wurde.

Wachstumsstand

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Fruchtart	1975	1976	
	Juli	Juni	Juli
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	2,9	3,1	3,5
Zuckerrüben	2,8	3,4	3,5
Runkelrüben	2,9	3,4	3,6
Kohlrüben	3,2	.	3,7
Erbsen	2,8	2,9	3,1
Ackerbohnen	2,8	3,1	3,4
Körnermais	2,9	.	3,3
Klee, Klee gras und Klee- Luzerne-Gemisch	2,8	3,2	4,1
Luzerne	2,8	3,1	3,9
Wiesen	2,8	3,3	4,1
Mähweiden	3,0	3,2	3,9
Weiden	3,1	3,1	3,9

Wachstumstand einiger Ackerfrüchte und des Grünlandes

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Monats- anfang	Kör- ner mais	Erb- sen	Acker- boh- nen	Kar- tof- feln ¹⁾	Zuk- ker- rüben	Run- kel- rüben	Kohl- rüben	Klee ²⁾	Lu- zerne	Wie- sen	Mäh- wei- den	Wei- den
Schleswig-Holstein												
Juli	.	2,8	2,9	3,2	2,9	3,0	3,2	3,7	3,5	3,5	3,6	3,6
Juni	.	2,7	2,8	3,1	3,0	3,0	.	2,8	2,7	2,8	2,8	2,7
Hamburg												
Juli	.	.	3,0	3,4	3,1	3,5	3,7	3,7	3,5	3,6	3,6	3,9
Juni	.	.	3,0	3,2	3,1	3,5	.	3,5	3,5	3,1	3,1	3,2
Niedersachsen												
Juli	2,8	2,6	3,0	3,1	3,3	3,2	3,4	3,5	3,7	3,5	3,5	3,6
Juni	.	2,7	3,1	3,0	3,6	3,4	.	3,2	3,1	3,2	3,2	3,2
Bremen												
Juli	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Juni	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen												
Juli	3,1	3,3	3,3	3,4	3,5	3,5	4,0	3,8	3,9	4,0	4,1	4,1
Juni	.	3,1	3,2	3,1	3,3	3,4	.	3,2	2,9	3,3	3,4	3,4
Hessen												
Juli	3,7	3,9	3,4	3,7	3,5	3,8	4,5	4,3	3,7	4,5	4,8	4,4
Juni	.	3,1	3,2	3,1	3,4	3,7	.	3,7	3,0	3,7	3,6	3,5
Rheinland-Pfalz												
Juli	4,8	4,0	4,2	4,2	4,0	4,8	5,0	5,0	4,2	4,8	5,0	5,0
Juni	.	3,2	3,3	3,1	3,2	3,6	.	3,5	3,2	3,8	3,7	3,7
Baden-Württemberg												
Juli	3,3	3,2	3,5	3,5	3,5	3,6	3,6	4,0	3,7	4,2	4,1	4,3
Juni	.	2,8	3,0	2,9	3,1	3,2	.	3,0	2,9	3,1	2,7	2,9
Bayern												
Juli	3,2	3,4	3,4	3,6	3,6	3,8	3,9	4,1	4,0	4,1	3,9	3,9
Juni	.	3,1	3,1	3,1	3,3	3,5	.	3,3	3,2	3,3	3,0	3,2
Saarland												
Juli	3,4	3,5	3,5	3,7	3,5	3,9	3,7	4,1	3,9	4,4	4,1	4,4
Juni	.	3,1	3,3	2,9	3,6	3,2	.	3,1	3,0	3,5	3,1	3,2
Berlin (West)												
Juli	2,7	1,9	.	3,4	.	2,4	.	2,6	2,8	3,9	3,2	3,4
Juni	.	.	-	3,1	.	3,1	.	2,9	2,9	3,2	2,9	3,4
Bundesgebiet												
Juli	3,3	3,1	3,4	3,5	3,5	3,6	3,7	4,1	3,9	4,1	3,9	3,9
Juni	.	2,9	3,1	3,1	3,4	3,4	.	3,2	3,1	3,3	3,2	3,1

1) Mittelfrühe und späte Kartoffeln. - 2) Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch.